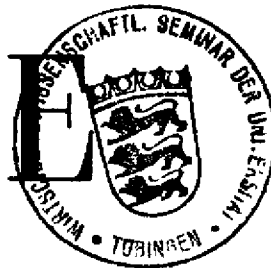


# STATISTISCHE BERICHTE



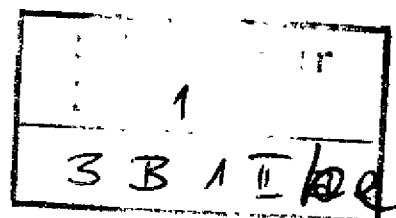
Z 6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/4/216

Erschienen am 29. April 1957



Die Auswinterung und der Wachstumsstand der landwirtschaftli-  
chen Früchte im März 1957

(6208)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter  
der Nr. C II 1.

Der letzte Winter und auch dieses Frühjahr waren für die Entwicklung der Wintergetreide- und Olsaaten günstig. Die Bestellung hatte sich zwar durch die späte Getreideernte zunächst verzögert, aber der Herbst war lang und der Winter sehr mild. Da bis zum März auch die Niederschläge ausreichend waren, haben sich alle Saaten sehr gut entwickelt. Die Fröste, die in einigen Gegenden in der ersten Aprilhälfte noch einsetzten, haben nur geringen Schaden angerichtet, höchstens bei sehr spät gesättem Winterweizen.

Die Ergebnisse der ersten diesjährigen Erhebung über den Wachstumsstand zeigen für den Durchschnitt des Bundesgebietes bei den Wintergetreidearten Wachstumsstandsnoten von 2,6 bis 2,7. Alle Getreidearten haben sich danach gegenüber dem Stand von Ende November 1956 verbessert, und zwar um 0,1 bis 0,4 Punkte. Im März des Vorjahres lauteten die Noten 3,0 bis 3,6, wobei die Wintergerste im März 1956 mit 3,6 am schlechtesten und in diesem Jahr mit 2,6 am besten beurteilt wurde. Aber auch Winterroggen und Winterweizen sowie Wintermenggetreide haben mit den Noten 2,7 in diesem Jahr einen befriedigenden Stand.

Der Wachstumsstand der Ölfrüchte - Winterraps und Winterrüben - wird im Durchschnitt des Bundesgebietes mit der Note 2,6 in diesem Jahr außergewöhnlich günstig und wesentlich besser als im März 1956 beurteilt.

#### Der Wachstumsstand im Bundesgebiet 1)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1957	1956	
	März	November	März
Winterroggen	2,7	3,0	3,0
Winterweizen	2,7	3,1	3,3
Spelz, Emmer	2,7	3,0	3,1
Wintergerste	2,6	2,7	3,6
Wintermenggetreide	2,7	3,1	3,4
Winterraps	2,6	2,6	3,4
Winterrüben	2,6	2,6	3,5
Klee und Klee gras	2,7	.	3,3
Luzerne	2,8	.	3,3
Wiesen	2,6	.	3,2
Viehweiden	2,5	.	3,3

#### 1) Ohne Bremen

Ende März 1957 wurde auch ermittelt, welche Flächen wegen Auswinterung und anderer Schäden umgepflügt wurden oder noch umgepflügt werden sollen. Diese Flächen sind in diesem Jahr ungewöhnlich klein; sämtliche Winterfrüchte haben demnach, wie auch nach dem günstigen Wachstumsstande zu urteilen, den Winter gut überstanden. Vom Winterroggen werden schätzungsweise nur 1,7 vH umgeackert, während es im Durchschnitt der Jahre 1951/55 2,3 vH waren. Beim Winterweizen sind die Verhältnisse noch besser. Der diesjährige Prozentsatz der umgepflügten Flächen dürfte sich auf 1,4 belaufen, während es im Durchschnitt 1951/55 6,4 waren. Die empfindlichste Wintergetreideart - die Wintergerste - hat nur auf 0,7 vH der Flächen im Bundesgebiet Schaden gelitten. Im fünfjährigen Durchschnitt ergibt sich für diese Fruchtart eine Umgepflügung von rund 14 vH der

Aussaatfläche, im Vorjahr wurde sogar ein Drittel und in dem besonders ungünstigen Jahr 1954 über zwei Drittel umgepflügt.

Eine sehr günstige Überwinterung hatten auch die Winterolfruchte, vor allem der Raps. Nach der Schätzung von Ende März werden wohl nur rund 1 vH umgepflügt werden. Im fünfjährigen Durchschnitt waren es 14,5 vH und in dem schlechten Jahr 1954 über ein Drittel der Aussaatfläche. Ähnlich sind die Verhältnisse bei Winterrübsen. Da die Aussaatflächen der Olfruchte stark zugenommen haben, kann nach dem gegenwärtigen Stand mit einer großen Erntefläche gerechnet werden. Auch bei den überwinterten Futterpflanzen wie Klee und Klee gras und Luzerne sind die Winterschäden sehr gering. Der Anteil der umzupflügenden Flächen wird bei Klee und Klee gras mit 2,6 vH nur etwa halb so groß wie im langjährigen Durchschnitt sein. Bei Luzerne werden voraussichtlich nur 2,2 vH umgeackert werden müssen.

#### Die Auswinterung im Bundesgebiet

Fruchtart	1957 1)	(Ø 1951-55 2)	1956 2)	1955 2)	1954 2)	1953 2)	1952 2)	1951 2)
	in vH der Aussaatfläche							
Winterroggen	1,7	2,3	3,6	3,7	2,6	1,2	2,5	1,4
Winterweizen	1,4	6,4	17,1	2,7	25,6	2,1	0,9	0,9
Spelz, Emmer	0,3	2,8	7,4	1,6	7,0	2,7	1,3	1,0
Wintergerste	0,7	14,2	33,3	1,7	67,1	0,9	0,6	0,5
Wintermenggetreide	1,6	3,0	16,3	2,9	7,7	1,5	2,0	0,8
Winterraps	1,1	14,5	14,2	10,1	34,8	10,9	13,3	3,4
Winterrübsen	2,1	14,5	13,4	12,8	35,8	14,9	6,1	3,0
Klee und Klee gras	2,6	6,4	15,8	2,6	15,7	9,2	2,4	2,2
Luzerne	2,2	2,7	10,2	2,1	4,5	4,2	1,7	1,1

1) Schätzung Ende März

2) Schätzung Ende April

#### Berichtigung

Infolge nachträglich hier eingegangener Berichtigungen bitten wir, den Statistischen Bericht III/4/188 wie folgt zu ändern:

Seite 4	Spalte 2	Lfd. Nr. 11 =	192,0	statt	192,7
" 4	" 3	" " 11 =	23 193	"	23 279
" 4	" 2	" " 19 =	188,1	"	188,2
" 4	" 3	" " 19 =	153 700	"	153 786
" 5	" 5	" " 11 =	175,6	"	181,5
" 5	" 6	" " 11 =	6 586	"	6 808
" 5	" 8	" " 11 =	147,1	"	146,0
" 5	" 9	" " 11 =	7 148	"	7 094
" 5	" 5	" " 19 =	189,6	"	189,8
" 5	" 6	" " 19 =	264 328	"	264 550
" 5	" 8	" " 19 =	159,6	"	159,5
" 5	" 9	" " 19 =	152 456	"	152 402

Auswinterung

Wegen Auswinterung und anderer Schiden

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr <sup>1)</sup>	Winter-		
			Roggen	Weizen	Spelz, Emer
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1957	0,2	0,2	-
2	" "	1956	0,4	5,8	-
3	Hamburg	1957	.	.	-
4	"	1956	2,0	2,5	-
5	Niedersachsen	1957	0,3	0,5	-
6	"	1956	1,5	9,8	-
7	Bremen	1957	0,0	0,0	-
8	"	1956	3,2	11,0	-
9	Nordrhein-Westfalen	1957	4,5	2,9	-
10	" "	1956	3,2	17,8	-
11	Hessen	1957	3,0	2,3	0,0
12	"	1956	6,5	14,8	3,0
13	Rheinland-Pfalz	1957	2,2	0,8	-
14	" "	1956	10,4	12,8	.
15	Baden-Württemberg	1957	2,5	1,3	0,3
16	" "	1956	5,5	26,0	7,4
17	Bayern	1957	1,6	1,3	.
18	"	1956	4,2	16,8	.
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	1,7	1,4	0,3
20	"	1956	3,6	17,1	7,4
21	Saarland	1957	2,4	2,3	-
22	"	1956	40,5	88,1	-
23	Berlin (West)	1957	.	.	-
24	" "	1956	1,5	72,2	-

1) Für 1957 Schätzung von Ende März, für 1956 Schätzung von Ende April. -

1956/57

umzupflügende Flächen in vH der Aussaatflächen

Winter-				K l e e auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Lfd. Nr.
Gerste	Meng- getreide	Raps	Rübsen			
4	5	6	7	8	9	
-	-	0,1	.	0,2	-	1
6,5	-	7,8	5,8	1,1	2,8	2
.	.	0,0	-	.	.	3
6,0	-	-	-	0,4	-	4
0,2	0,4	1,1	0,0	0,7	0,5	5
17,0	4,2	11,2	21,4	17,8	9,3	6
0,0	0,0	-	-	0,0	-	7
4,4	6,1	-	-	4,3	0,0	8
1,6	2,2	3,7	-	2,3	1,2	9
60,9	24,4	34,9	25,0	40,4	16,2	10
1,2	1,2	1,5	3,4	3,9	2,9	11
16,0	11,8	22,7	20,2	22,4	9,0	12
0,5	0,6	1,5	1,1	0,3	0,1	13
15,3	9,2	26,6	11,8	12,3	2,2	14
0,7	1,1	4,9	4,9	4,6	3,0	15
33,1	15,4	18,3	14,2	13,0	7,4	16
0,7	1,6	1,2	0,6	2,8	2,5	17
19,1	12,4	13,6	18,8	11,9	15,7	18
0,7	1,6	1,1	2,1	2,6	2,2	19
33,3	16,3	14,2	13,4	15,8	10,2	20
0,2	5,4	-	-	1,0	0,9	21
72,8	67,6	65,8	-	42,5	20,5	22
.	-	-	-	.	.	23
23,1	0,0	-	-	-	11,6	24

Wachstumsstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	L a n d	März	Winter-			
			Roggen	Weizen	Spelz, Emer	Gerste
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1957	2,3	2,5	-	2,5
2	" "	1956	2,9	3,2	-	3,0
3	Hamburg	1957	2,4	2,6	-	2,4
4	"	1956	2,9	3,3	-	3,5
5	Niedersachsen	1957	2,6	2,7	-	2,5
6	"	1956	3,0	3,3	-	3,4
7	Bremen	1957	.	.	.	.
8	"	1956	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	2,8	2,8	-	2,7
10	" "	1956	3,0	3,5	-	4,2
11	Hessen	1957	2,8	2,7	3,0	2,6
12	"	1956	3,0	3,4	3,2	3,4
13	Rheinland-Pfalz	1957	2,9	2,8	.	2,8
14	" "	1956	3,3	3,4	.	3,4
15	Baden-Württemberg	1957	2,7	2,7	2,7	2,6
16	" "	1956	2,9	3,3	3,1	3,4
17	Bayern	1957	2,6	2,6	.	2,6
18	"	1956	3,0	3,3	.	3,2
19	<u>Bundesgebiet 1)</u>	1957	2,7	2,7	2,7	2,6
20	"	1956	3,0	3,3	3,1	3,6
21	Saarland	1957	2,6	2,6	-	2,6
22	"	1956	3,9	4,8	-	4,7
23	Berlin (West)	1957	2,3	2,6	-	2,1
24	" "	1956	3,1	4,4	-	3,5

1) Ohne Bremen. -

Ende März 1957

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Winter -			K l e e auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Lfd. Nr.
Meng- getreide	Raps	Rubsen					
5	6	7	8	9	10	11	
2,6 3,0	2,5 3,4	2,5 3,4	2,6 3,2	2,7 3,1	2,8 3,4	2,6 3,3	1 2
2,7 3,1	· 3,0	- -	2,5 3,3	2,8 3,2	2,8 3,3	2,7 3,3	3 4
2,7 3,2	2,6 3,4	2,6 3,4	2,7 3,4	2,7 3,2	2,7 3,5	2,5 3,4	5 6
· ·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·	· ·	7 8
2,8 3,6	2,7 3,8	2,5 3,9	2,7 3,8	2,8 3,5	2,7 3,5	2,6 3,5	9 10
2,8 3,1	2,7 3,4	3,0 3,5	2,7 3,5	2,8 3,3	2,5 3,3	2,5 3,2	11 12
2,9 3,5	2,9 3,8	3,1 3,4	2,6 3,6	2,9 3,2	2,6 3,4	2,5 3,3	13 14
2,5 3,5	2,9 3,4	2,8 3,6	2,7 3,2	2,8 3,2	2,5 3,1	2,5 3,2	15 16
2,6 3,2	2,6 3,2	2,6 3,4	2,7 3,2	2,8 3,4	2,5 3,1	2,5 3,0	17 18
2,7 3,4	2,6 3,4	2,6 3,5	2,7 3,3	2,8 3,3	2,6 3,2	2,5 3,3	19 20
2,7 4,2	2,6 4,7	- -	2,3 4,3	2,3 4,0	2,2 3,8	2,1 3,7	21 22
- 3,0	- -	- -	2,2 3,1	2,4 2,8	2,6 3,8	2,7 3,5	23 24